

EINLADUNG



DIALOG IM MUSEUM

24.9.2019

Daimler und
Benz Stiftung

Wenn ein Schutzengel zum Tyrannen wird: Neue Erkenntnisse der Schmerzforschung

Mit dem Schmerz verhält es sich wie mit Dr. Jekyll und Mr. Hyde: Er vermag unseren Körper vor Schaden zu bewahren, kann aber auch zum unbarmherzigen Tyrannen werden. Diese Janusköpfigkeit ist bis heute ein Rätsel: Wie kann sich eine vitale Schutzfunktion in eine chronische Krankheit verwandeln? Manche Betroffene empfinden chronische Schmerzen als tiefen persönlichen Angriff auf ihr Selbst.

Ein Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit von Rohini Kuner liegt in der Erforschung der molekularen Grundlagen von schwer zu behandelnden, aber klinisch bedeutenden Schmerzkrankheiten. In ihrem Vortrag geht sie der Frage nach, wie sich der Schmerz als Gedächtnisspur in das Nervensystem eingräbt und wie das sogenannte „Schmerzgedächtnis“ entsteht; aber auch wie bestehende neuronale Verbindungen wieder gelöscht werden können und an welchen neuen Therapien die Forschung arbeitet.



Prof. Rohini Kuner, Ph.D., ist Direktorin des Pharmakologischen Instituts der Medizinischen Fakultät Heidelberg, wo sie den Lehrstuhl für Pharmakologie und Toxikologie innehat. Nach ihrem Bachelorabschluss in pharmazeutischer Technologie an der Universität Bombay promovierte sie an der University of Iowa (USA) und habilitierte sich an der Universität Heidelberg. Für ihre Forschung wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und u. a. als Mitglied der Leopoldina, der Nationalen Akademie der Wissenschaften, berufen.

DIALOG IM MUSEUM

eine gemeinsame Vortragsreihe
der Daimler AG,
der Daimler und Benz Stiftung
und des Mercedes-Benz Museums

24. SEPTEMBER 2019 · 19:00 UHR

Mercedes-Benz Museum
Großer Saal
Mercedesstr. 100, 70372 Stuttgart

BEGRÜSSUNG **Dr. med. Kerstin La Roche**
Werksärztin Standort Möhringen
Fachärztin Innere Medizin/Arbeitsmedizin
Daimler AG

Prof. Dr. Lutz H. Gade
Mitglied des Vorstands
der Daimler und Benz Stiftung

VORTRAG **Prof. Rohini Kuner, Ph.D.**
Direktorin des Pharmakologischen Instituts
der Medizinischen Fakultät Heidelberg

**Wenn ein Schutzengel zum Tyrannen wird:
Neue Erkenntnisse der Schmerzforschung**

EMPFANG

DIALOG IM MUSEUM

Den thematischen Schwerpunkt der Vortragsreihe bilden die „Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik“. Zu deren Klärung fördert die Daimler und Benz Stiftung interdisziplinäre Forschungsprojekte.

Zum 125-jährigen Jubiläum des Automobils im Jahr 2011 stockte die Daimler AG das Stiftungskapital auf 125 Millionen Euro auf. Die gemeinnützige Stiftung kann so verstärkt wissenschaftliche Ergebnisse zur Sicherung unserer Zukunft beitragen. Das Unternehmen sieht darin einen Ausdruck seiner gesellschaftlichen Verantwortung.

Wissenschaftler aus den Projekten und Programmen der Stiftung stellen im Mercedes-Benz Museum ihre Erkenntnisse zur Diskussion. Mit seiner lückenlosen Präsentation der nun fast 130-jährigen Geschichte des Automobils vom ersten Tag an und seiner atemberaubenden Architektur bietet das Museum hierfür einen einzigartigen Raum.

ANMELDUNG UND KONTAKT

Susanne Hallenberger

Daimler und Benz Stiftung

Postfach 1246

68521 Ladenburg

T 06203 1092-0

F 06203 1092-5

hallenberger@daimler-benz-stiftung.de

www.daimler-benz-stiftung.de

Mit freundlicher Unterstützung von

DAIMLER

Mercedes-Benz Museum